



GEGEN DEN AUSVERKAUF DER STADT!

Für den Erhalt der Hermannstraße 48

Pressemitteilung vom 06.12.2022

Neue Wendung bei der H48 – Appell an den Senat!

Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum Vorkaufsrecht vor gut einem Jahr, sah es für uns in den Häusern der Hermannstraße 48 in Neukölln schlecht aus: Der Bezirk war gezwungen, den Vorkaufsbescheid zurückzuziehen und **im Sommer 2022 gingen die Häuser schließlich in die Hände der Hermannshof 48 Grundbesitzgesellschaft mbH.**

Das war erstmal ein herber Schlag für uns, waren wir doch unserem Traum der Selbstverwaltung so nah gewesen. Stattdessen sind wir nun wieder mit **drohender Verdrängung** und ungewisser Zukunft konfrontiert.

Jetzt gibt es aber eine **neue Wendung** in unserem Fall:

Die neue Eigentümerin ist bereit, die Häuser wieder zu verkaufen!

Unsere ursprüngliche Idee, das Haus selbst zu kaufen und Teil des Mietshäuser Syndikats zu werden, ist leider aufgrund der gestiegenen Zinsen nicht mehr realistisch. **Daher setzen wir nun darauf, dass die Wohnungsbaugesellschaft des Landes Berlin Stadt und Land einspringt.** Ein Kauf durch die Landeseigene würde den Wohnraum von 120 Menschen retten. Mehr noch: durch die längst überfällige **Umwidmung der als Wohnraum genutzten Fabriketagen** würde sogar **neuer, rechtssicherer und geschützter Wohnraum** für ca. 70 Menschen entstehen – ganz ohne Bauen, Bauen, Bauen!

Im Vorkaufsprozess Anfang 2021 war Stadt und Land bereits bereit, unsere Häuser zu kaufen. Seitdem hat sich der Berliner Senat aber leider nicht mehr für uns stark gemacht. So musste der Bezirk Neukölln den Vorkaufsbescheid vor allem deshalb zurückziehen, weil die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen die finanzielle Unterstützung für den laufenden Rechtsstreit ablehnte.

Die rot-grün-rote Regierung hat sich auf die Fahnen geschrieben, sich für **besseren Mieter*innenschutz** einzusetzen. Davon merken wir bislang leider wenig. Für uns ist aber klar: Wer **Wahlkampf mit Mieter*innenschutz** macht, darf nicht kneifen, wenn es drauf ankommt! Und wer bei den **Neuwahlen im Februar** wiedergewählt werden will, sollte Versprechen besser einhalten.

Wir appellieren an Bausenator Andreas Geisel und Finanzsenator Daniel Wesener, sich aktiv für einen Kauf unserer Häuser durch die Stadt und Land einzusetzen.

Wir sind ein Haus von vielen, wir sind nicht allein. Der Ausverkauf der Stadt betrifft uns alle.

Kontakt

E-Mail: presse@h48bleibt.org